

## Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

Eine Einzelzimmerisolation ist bis 48 h nach Ende der Durchfälle notwendig. Dies bedeutet, dass Sie das Zimmer nur nach Rücksprache verlassen dürfen. Das medizinische Personal verhindert eine Übertragung auf andere Patienten durch das Tragen eines Schutzkittels, Einmalhandschuhen und dem Waschen der Hände vor Verlassen des Zimmers.

Wichtig ist für Sie die Einhaltung einer guten Händehygiene. Grundsätzlich gilt: Regelmäßig Hände waschen! Waschen Sie die Hände gründlich mit Wasser und Seife nach jedem Toilettengang, sowie vor dem Essen! Die Sporen werden durch Wasser und Seife abgewaschen. Trocknen Sie die Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem saubereren Einmal-Handtuch ab. Auch Haushaltsangehörige sollen so verfahren.

Nach der Entisolation sollten Sie sich gründlich duschen, um die Sporen abzuwaschen und frisch gewaschene Kleidung anziehen. Die getragene Kleidung bei 60° Grad waschen.

Ist die medizinische Behandlung abgeschlossen, können Sie auch mit C. diff. entlassen werden. Bei Verlegung, z. B. in eine Pflegeeinrichtung oder Reha-Klinik, wird diese über Ihre Erkrankung vom behandelnden Arzt informiert.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

### Klinikum Stuttgart

Kriegsbergstraße 60  
70174 Stuttgart

Institut für Krankenhaushygiene

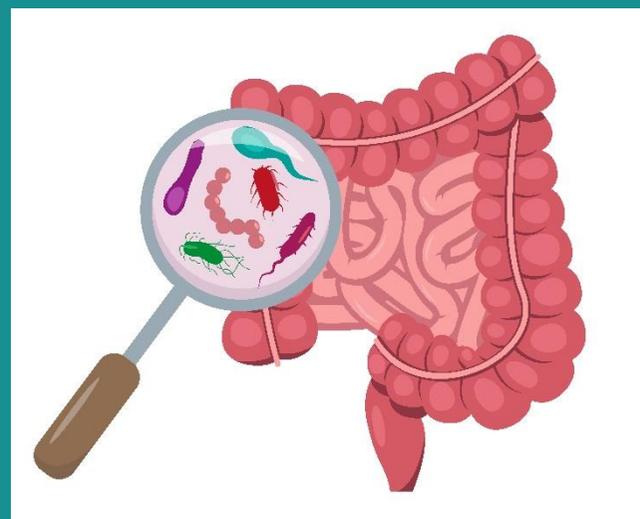
[www.klinikum-stuttgart.de](http://www.klinikum-stuttgart.de)

Auszug aus dem Infektionsschutz

[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)

SAP-Nr. 30026390

## Patienteninformation Clostridioides difficile



STUTTGART



### **Sehr geehrte Patient: innen,**

bei Ihnen wurde eine Kolonisation/Infektion mit Clostridioides difficile nachgewiesen.

Für das weitere Textverständnis, die Abkürzung C. diff. steht für Clostridioides difficile.

### **Was ist Clostridioides difficile?**

C. diff. ist ein Bakterium, das weltweit vorkommt. Es findet sich in der Umwelt und auch im Darm gesunder Menschen und Tiere. Die C. diff. können jedoch in den Vordergrund treten, wenn durch eine längere Einnahme von Antibiotika die gewohnte Darmflora verändert oder sogar zerstört wird. C. diff. können Giftstoffe ausscheiden, die unter Umständen eine Darmentzündung mit schweren Durchfällen verursachen. Am häufigsten treten C. diff.-Erkrankungen bei Krankenhauspatienten auf.

### **Infektionsweg – Wie wird C. diff. übertragen?**

Die Erreger werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Sie sind hoch ansteckend. Schon eine geringe Menge an Keimen reicht für eine Ansteckung aus. Es wird aber nicht jeder krank.

### **Übertragungswege**

Von Mensch zu Mensch:

Eine Ansteckung erfolgt meist von Mensch zu Mensch über eine Schmierinfektion. Dabei werden C. diff. in kleinsten Spuren von Stuhlresten von Erkrankten über die Hände weitergereicht. Von der Hand gelangen die Erreger in den Mund.

Über verunreinigte Gegenstände:

Als widerstandsfähige Dauerformen, sogenannte Sporen, können die Bakterien auch außerhalb des Magen-Darm-Traktes überleben, manchmal sogar jahrelang. Eine Übertragung kann deshalb auch über Gegenstände und Flächen erfolgen, an denen die Erreger haften, wie zum Beispiel Toiletten, Türklinken, Griffe oder Handläufe.

### **Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?**

Die Darmentzündung äußert sich durch plötzlich einsetzende, wässrige Durchfälle, Übelkeit, Bauchschmerzen und Fieber. Die Durchfälle haben einen typischen fauligen Geruch und sind manchmal blutig. Die Durchfälle können durch eine spezifische C. diff.-wirksame Antibiotikatherapie behandelt werden. In manchen Fällen heilt die Krankheit von selbst aus.

### **Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?**

Die Darmflora kann mit dem Bakterium C. diff. auch ohne Beschwerden besiedelt sein.

Der Abstand zwischen einer Antibiotikatherapie und dem Auftreten von Krankheitszeichen beträgt meist nur wenige Tage. In seltenen Fällen dauert es mehrere Wochen oder sogar Monate bis zum Ausbruch der Krankheit.

Die Ansteckungsfähigkeit ist während der akuten Erkrankung am höchsten. Betroffene können aber noch einige Zeit nach Abklingen der Beschwerden die Erreger mit dem Stuhl ausscheiden.

### **Wer ist besonders gefährdet?**

C. diff.-Infektionen betreffen am häufigsten Krankenhauspatienten. Besonders gefährdet sind Senioren mit Vorerkrankungen sowie Menschen, die in den letzten zwei Monaten Antibiotika eingenommen haben. Senioren oder Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem sind auch anfälliger für schwere Verläufe. Bei Senioren kommt es häufiger nach dem Abklingen der Beschwerden zu einem Rückfall. Bei 20 bis 40 % aller Krankenhauspatienten lassen sich die Bakterien nachweisen. Allerdings haben die meisten keine Beschwerden.